

# Methodenkonzept der GHO



## 7. Klasse

- Methodentraining nach Klippert: zwei Tage in der ersten Schulwoche, drei weitere Klippert-Tage im Laufe des Schuljahres
- Im Rahmen des ITG – Unterrichts (pro Halbjahr vier Doppelstunden) werden die Schüler und Schülerinnen in die **Benutzung der Computeranlage** der Schule eingeführt. In diesem Zusammenhang erhalten sie den für die **Anmeldung im Schulnetzwerk** erforderlichen persönlichen Benutzernamen mit allen weiteren Hinweisen zum **Speichern von Daten** in ihrem Heimatverzeichnis.

Im 1. Quartal der 7. Klasse lernen die Schüler die Arbeit mit einem **Textverarbeitungsprogramm** kennen (Formatierung von Texten [Schwerpunkt Lyrik]) und im 2. Quartal werden die Grundlagen der Arbeit mit einem **Tabellenkalkulationsprogramm** gelegt (Grundrechenarten, Prozent- und Zinsrechnung, Tabellen und Diagramme). Daneben beginnt bereits in der 7. Klasse die **Hinführung zu strukturierter Arbeit mit Texten** (Fiktionale Texte und Sachtexte). Im Rahmen des Klippert – Methodentrainings lernen die Schüler die **Drei – Schritt – Lesemethode** kennen, d.h. sie benennen *Schlüsselbegriffe* mit den entsprechenden *Nebeninformationen* und heben diese durch differenzierte Markierung (Textmarker / Fineliner) hervor.

## 8. Klasse

- Im halbjährlichen ITG – Unterricht liegt der Schwerpunkt im 8. Schuljahr auf der Vermittlung der erforderlichen Arbeitsschritte zur **Ausarbeitung eines Referats**. Die Schüler erhalten das Material zum Thema (Bereiche Geographie / Geschichte) von den Lehrkräften. Die Schüler erarbeiten sich ihr Referat in Partnerarbeit in fünf Arbeitsschritten:

1. Drei – Schritt – Lesemethode (7. Kl)
2. Erstellen einer Aussagenliste auf Grundlage der Markierungen (1.)
3. Ordnen der Aussagen zu einer strukturierten Aussagenliste (Gliederung des Referats)
4. Verfassen des vollständigen Referattextes
5. Markierungen im Referattext auf Grundlage der Aussagenliste

Die Schüler dokumentieren ihren Arbeitsprozess in einer **Präsentationsmappe**.

Im Anschluss an die Ausarbeitung des Referats erfolgt die **Visualisierung** der wesentlichen Aspekte des Themas. In diesem Zusammenhang werden die Schüler in die Anwendung eines Präsentationsprogramms (PowerPoint) eingeführt. Abschließend ergänzen die Schüler das Thema ihres Referats um einen selbst gewählten Schwerpunkt und beschaffen sich die dafür erforderlichen Informationen über eine **Recherche im Internet**.

Zum Schluss halten alle Schüler ihren visuell unterstützten Vortrag, wobei ein Zeitrahmen von 10 – 15 Minuten einzuhalten ist.

## 9. Klasse

- Eintägiges Methodentraining in der Projektwoche, durchgeführt durch „Studenten machen Schule“ als abschließende Vorbereitung auf die 4. Prüfungskomponente im MSA.
- Nachdem die Schüler in der 8. Klasse alle wesentlichen Arbeitsschritte zur Erstellung und Visualisierung eines Referats kennen gelernt haben, erarbeiten sie in der 9. Klasse eigenständig ein Referat in einem frei gewählten Fach. Dazu wird wiederum eine Präsentationsmappe angelegt, die alle verwandten Materialien beinhaltet bzw. in einem Quellenverzeichnis anführt. Als Präsentationsmedium können die Schüler zwischen PowerPoint, OH – Folien oder einem Plakat wählen. Die Beurteilung erfolgt über standardisierte Bewertungsbögen, die den Anforderungen der Präsentationsprüfung im Rahmen des MSA entsprechen.

## Kurstufe

- Zweitägiges Methodentraining im 2. Semester in der Projektwoche, durchgeführt durch „Studenten machen Schule“ als Vorbereitung auf die 5. Prüfungskomponente im Abitur.